

II-- 3199 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/96-Parl/77

Wien, am 15. Jänner 1978

An die
PARLAMENTS DIREKTIONParlament
1017 W i e n1495 IAB
1978 -01- 25
zu 1561/J

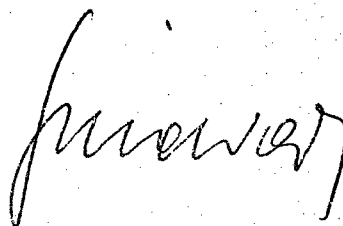
Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1561/J-NR/77, betreffend Erweiterungsbauten des Bundesgymnasiums in Klosterneuburg, die die Abgeordneten Mag. HÖCHTL und Genossen am 16.12.1977 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

- ad 1) Die Schaffung ordnungsgemäßer Raumverhältnisse am Bundesgymnasium Klosterneuburg ist ein bereits seit langem angestrebtes Vorhaben der Unterrichtsverwaltung. Die für eine Realisierung erforderlichen Grundflächen konnten jedoch vorerst nicht erworben werden; ein bereits ausgearbeitetes Projekt mußte aus diesen Gründen zurückgestellt werden. Durch Grundstücksschenkungen durch die Stadtgemeinde Klosterneuburg war es möglich, mit der Planung des Erweiterungsbaues und der Generalsanierung zu beginnen.
- ad 2) Im Zuge der Erweiterung und Generalsanierung des Schulgebäudes werden die notwendigen baulichen Vorkehrungen (Stiegenhaus) zur Schaffung ausreichender Fluchtmöglichkeiten im Hinblick auf den vergrößerten Baubestand geschaffen werden.
- ad 3) Das Erweiterungsprojekt umfaßt auch die Schaffung neuer Turnsäle für die Anstalt; die bisherigen Turnsäle werden einer anderen Widmung zugeführt werden. Sanierungsarbeiten

- 2 -

am dzt. Turnsaal würden daher einen verlorenen finanziellen Aufwand darstellen.

- ad 4) Die im Budget 1978 für den Bundesschulbau verfügbaren Mittel mußten für die Weiterführung bzw. Fertigstellung bereits laufender Bauvorhaben Verwendung finden. Es ist daher das Projekt Klosterneuburg im BVA 1978 nicht dotiert; auch wäre im Hinblick auf den gegebenen Planungsstand (Vorentwurf) der Baubeginn 1978 auch bautechnisch nicht gewährleistet.
- ad 5) Baubeginn und Fertigstellung des Vorhabens werden von der Sicherung der erforderlichen finanziellen Mittel und der Dringlichkeitsreihung der Neubauprojekte des Landesschulrates für Niederösterreich abhängig sein. Derzeit hat der Landesschulrat für Niederösterreich das Projekt an 3. Stelle der Schulneubauten in Niederösterreich gereiht.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Frieder', is located in the lower right quadrant of the page.